Bibliothek und Mediothek

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Pestalozzianum Zürich**

Band (Jahr): **- (1988)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VII Bibliothek und Mediothek

Die Vorteile, die eine Computerisierung in der Bibliothek mit sich bringt, sind unbestritten; dennoch gilt es vor der Einführung der Automatisierung sorgfältig abzuklären, welches System besonders auch im Hinblick auf eine Koordination mit andern Bibliotheken am geeignetsten ist.

Nachdem bereits 1987 erste Abklärungen vorgenommen und Kontakte zur Zentralbibliothek und Pestalozzi-Gesellschaft geknüpft worden waren, konnte dank des Entgegenkommens der Pestalozzi-Gesellschaft (*Dir. Christian Relly*) bald eine ebenso sinnvolle wie zweckmässige Uebereinkunft getroffen werden. Diese sah den Anschluss des Pestalozzianums an das seit längerem mit Erfolg in Betrieb stehende Computer-System der Hauptstelle der Pestalozzi-Bibliothek vor. Nach Unterzeichnung eines entsprechenden Vertrags war die Bahn frei, um zunächst die *Mediothek des Pestalozzianums auf EDV-Ausleihe* umzustellen. Dies nahm mehrere Monate des Berichtsjahres in Anspruch, mussten doch über 22 000 Ausleih-Einheiten sowie einige Tausend Mitgliederadressen gespeichert werden. Im August konnte dann das Computersystem, das übrigens auch die *Koordination mit der Zentralbibliothek* gewährleistet, offiziell in Betrieb genommen werden. Zuvor hatte die Herstellerfirma in einem mehrtägigen Kurs in die neue Aufgabe eingeführt.

Jeder Benützer erhält einen Ausweis mit Strichcode, der das Ausfüllen von Quittungen für ausgeliehene Medien überflüssig macht. Ausleihe und Rückgabe gehen so rasch und zuverlässig vonstatten. Das Mahnwesen funktioniert automatisch; auf Wunsch werden die Benützer auch benachrichtigt, sobald vorbestellte Medien abholbereit sind. Neben den gedruckten Medien-Katalogen steht dem *Publikum* im Lesezimmer ein *eigener Bildschirm* zur Verfügung, auf dem der gesamte *Medienbestand nach Schlagworten* abgerufen werden kann. Wer also wissen möchte, welche Dias, Schulwandbilder, Tonkassetten etc. beispielsweise zum Thema "Raumfahrt" oder "Indianer" ausleihbar sind, erfährt dies via Bildschirm in Sekundenschnelle.

Aufgrund der ersten Erfahrungen im Berichtsjahr darf festgehalten werden, dass die Computerisierung der Mediothek von den Benütze-

rinnen und Benützern gut aufgenommen worden ist. Wünschbar ist selbstverständlich auch eine Umstellung der Bibliothek auf EDV-Ausleihe, doch dürfte sich dieses Vorhaben angesichts des ungleich grösseren Bestandes (ca. 200 000 Einheiten) nicht ohne erhebliche finanzielle Mittel und Zeitaufwand verwirklichen lassen.
Neben diesen zusätzlichen Umstellungsarbeiten lief die "normale" bibliothekarische Arbeit weiter. Nahezu *3600 Neuerwerbungen und Zeitschriftenartikel* wurden katalogisiert, ein Drittel davon aus den vom Pestalozzianum besonders gepflegten Gebieten der Pädagogik, Psychologie, Methodik unter besonderer Berücksichtigung der Lehrmittel des In- und Auslandes. Die wichtigsten Neuanschaffungen fanden Aufnahme im *Literaturverzeichnis*, das im Abonnement (Fr. 4.50) bezogen werden kann.
Ein Sonderheft des Literaturverzeichnisses war der *Umwelterziehung* gewidmet. Darin sind alle Titel der *Präsenzbibliothek zur Umwelterziehung* aufgeführt, die auf Veranlassung der Sozial- und lebenskundlichen Fachstelle neu im Lesezimmer des Pestalozzianums eingerichtet wurde. Sie will dem Lehrer eine Uebersicht über die Literatur vermitteln, welche sich für die Umwelterziehung in der Schule verwenden lässt. Sämtliche ausgestellten Bücher können auch in der Ausleihe bezogen werden.
Im Frühjahr erschien das auf den neuesten Stand gebrachte Verzeichnis der *Diapositive, Schulwandbilder, Folien, Tonbildschauen und Videokassetten*. Der 202 Seiten starke, übersichtlich gestaltete Katalog kann zum Preis von Fr. 10.- bezogen werden. Im Berichtsjahr wurde ferner ein Nachtragsverzeichnis *Schulradio* vorbereitet, in dem alle neuen, auf Tonkassetten ausleihbaren Sendungen des Schulradio DRS enthalten sind. Das Verzeichnis ist im März 1989 erschienen und kostet Fr 2.-.
Wie schon in früheren Jahren beteiligte sich die Bibliothek/Mediothek des Pestalozzianums am *Zürcher Büchermarkt* (26./27. August), wo das Publikum an einem Sonderstand über die Angebote der zürcherischen Bibliotheken informiert wurde. Zur Öffentlichkeitsarbeit im engeren Sinn gehören nach wie vor die zahlreichen *Führungen*, die auf Wunsch Studentengruppen aus Seminarien oder von Universitäten, Lehrergruppen aus Schulgemeinden oder auch Schulklassen zur Einführung in die Bibliotheksbenutzung angeboten werden.

Ausleihstatistik

Bei der *Interpretation der Statistik* ist namentlich beim Vergleich mit den Zahlen aus den Vorjahren zu berücksichtigen, dass die Bibliothek/ Mediothek im Berichtsjahr infolge der Umstellung auf EDV-Ausleihe länger als üblich geschlossen war. Wie sehr das *Medium Video* auch im Schulunterricht Eingang findet, geht aus der stark gestiegenen Nachfrage hervor, die natürlich auch mit dem in den letzten zwei Jahren ausgebauten Videokassetten-Angebot des Pestalozzianums zusammenhängt.

Jahr	1986	1987	1988
Benützer	23 847	22 873	24 024
Bücher	24 362	24 342	23 498
Diaserien	27 850	25 999	24 769
Schulwandbilder	2 057	2 065	1 707
Folien	1 358	1 637	1 851
Tonkassetten (Schulradio)	5 235	4 497	4 101
Musik- und Sprechkassetten	1 830	1 890	1 691
Videokassetten	1 200	2 254	3 135
Tonbildschauen	693	656	579
Medienpakete	15	20	26

Georges Ammann